

**Medienmitteilung
30. September 2011**

Vollständige Wiederaufnahme der Tätigkeit in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Ab dem 1. Oktober 2011 wird die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am HFR Freiburg – Kantonsspital wieder eine umfassende Dienstleistungspalette anbieten können. Mit der Ernennung von vier Kaderärzten und drei Oberärzten werden Dr. med. Anis Feki, dem neuen Chefarzt der Klinik, medizinische Fachkräfte von höchster Kompetenz zur Seite stehen, sodass sämtliche Fachgebiete der Gynäkologie und Geburtshilfe abgedeckt werden können.

Die Ernennung eines neuen Chefarztes hat für die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am HFR Freiburg – Kantonsspital den gewünschten Effekt gezeigt: Dr. med. Anis Feki wird seine Funktion am 1. Oktober aufnehmen (*siehe Medienmitteilung vom 26. August 2011*) und auf die Unterstützung eines vollständigen, erfahrenen und anerkannt kompetenten medizinischen Fachteams zählen können. Nach der Verstärkung durch einen neuen Stellvertretenden Chefarzt, zwei Leitende Ärzte, einen Belegarzt und drei Oberärzte wird die Klinik ihren Patientinnen wieder eine breite Palette an Dienstleistungen anbieten können. Diese umfasst sämtliche Fachgebiete der Gynäkologie und Geburtshilfe, z.B. Fötalmedizin, Behandlungen bei Unfruchtbarkeit, gynäkologische Endokrinologie, Senologie, gynäkologische Chirurgie und gynäkologische Krebschirurgie.

Das freiburger spital (HFR) freut sich über diese Entwicklung und die rasche Rückkehr zur Normalität, die dank des Engagements des Verwaltungsrates und von Dr. med. Feki bei der Zusammenstellung und Verstärkung seines medizinischen Fachteams möglich wurde. Überdies erfolgt diese erfreuliche Entwicklung in einem allgemein schwierigen Umfeld. Infolge des schweizweit herrschenden Mangels an Ärzten im Allgemeinen und an Gynäkologen im Besonderen befinden sich zahlreiche Spitäler hinsichtlich dieser medizinischen Disziplin in einer heiklen Situation.

Vier Kaderärzte und drei Oberärzte zur Verstärkung

Unter der Leitung von Dr. med. Feki wird sich die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am HFR Freiburg – Kantonsspital künftig auf ein verstärktes medizinisches Fachteam stützen können. Der Verwaltungsrat des HFR hat vor Kurzem die Ernennung von vier Fachärzten für Gynäkologie und Geburtshilfe gebilligt.

Dr. Feki wird auf die Unterstützung von Prof. Dr. med. Jean-Bernard Dubuisson zählen können, der zum Stellvertretenden Chefarzt ernannt wurde. Prof. Dubuisson ist Facharzt für gynäkologische Chirurgie und ist daher mit den Techniken der operativen Laparoskopie (mikroinvasive Chirurgie) bestens vertraut. Der vormalige Chefarzt des Departements Gynäkologie und Geburtshilfe am Universitätsspital Genf (HUG) sowie frühere Chefarzt der Hôpitaux de Paris wird seine neue Funktion am 1. Oktober aufnehmen. Ab nächsten Monat wird die Klinik zudem auf die hohe Kompetenz von Prof. Dr. med. Jean Bouquet de Jolinière zählen können, der zum Leitenden Arzt ernannt wurde. Als ehemaliger Abteilungsleiter des zur Assistance Publique – Hôpitaux de Paris gehörenden Spitals Beaujon zählt Prof. Bouquet seit 1979 zu den weltweiten Pionieren der operativen Laparoskopie. Er ist Facharzt für Krebs- und gynäkologische Chirurgie.

Zur Leitenden Ärztin in Teilzeitanstellung (40%) wurde zudem Dr. med. Anne-Thérèse Vlastos ernannt, die während zehn Jahren der gynäkologischen Polyklinik des HUG vorstand. Sie bildete sich während mehrerer Jahre in den USA zur Fachärztin für präinvasiven Krebs im unteren Genitaltrakt aus. Der Stellenantritt von Dr. med. Vlastos ist ebenfalls für den 1. Oktober vorgesehen. Dr. Nicole Bossart Jacquat wurde ihrerseits zur Belegärztin ernannt. Sie arbeitet heute in einer Privatklinik vor Ort und ist am HFR bestens bekannt, war sie doch am Standort Freiburg Oberärztin im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe. Ab Mitte Oktober wird sie zudem für die Konsultationen am Standort HFR Tafers verantwortlich zeichnen. Um das medizinische Fachteam zu ergänzen, werden im Oktober und Dezember drei weitere Oberärzte, darunter ein Facharzt für gynäkologischen Krebs, zur Abteilung stossen.

Das HFR bedankt sich zudem bei Prof. Dr. med. David Stucki, der den Stab Ende Monat an Dr. med. Feki übergeben wird. Zur Erinnerung: Der ehemalige Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe hatte im September mit der Unterstützung des Teams des HFR Freiburg – Kantonsspital sowie von privaten Gynäkologen und Geburtshelfern die Weiterführung des Betriebs sichergestellt. Das HFR dankt des Weiteren allen Gynäkologen und Geburtshelfern des Kantons Freiburg, des Spitals Daler und des Hôpital Intercantonal de la Broye (HIB) dafür, dass sie sich in kürzester Zeit um die Patientinnen kümmerten, die bei ihnen Hilfe suchten. Und schliesslich spricht das HFR auch ein grosses Dankeschön an die Adresse aller betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, die in dieser schwierigen Situation eine hohe Verfügbarkeit und ein grosses Engagement gezeigt haben.

Die Ende August eingerichtete Hotline für Patientinnen wird bis Ende Oktober in Betrieb bleiben. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.h-fr.ch.

Informationen für Patientinnen:

Hotline 026 426 86 86, von Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr

Auskünfte:

Anne-Claude Demierre, Präsidentin des Verwaltungsrats, Tel. 026 305 29 04, von 11.00 bis 12.00 Uhr

Fachstelle Kommunikation:

Alain Sansonnens, Mitarbeiter Kommunikation, Tel. 026 426 89 67 oder 079 290 02 15